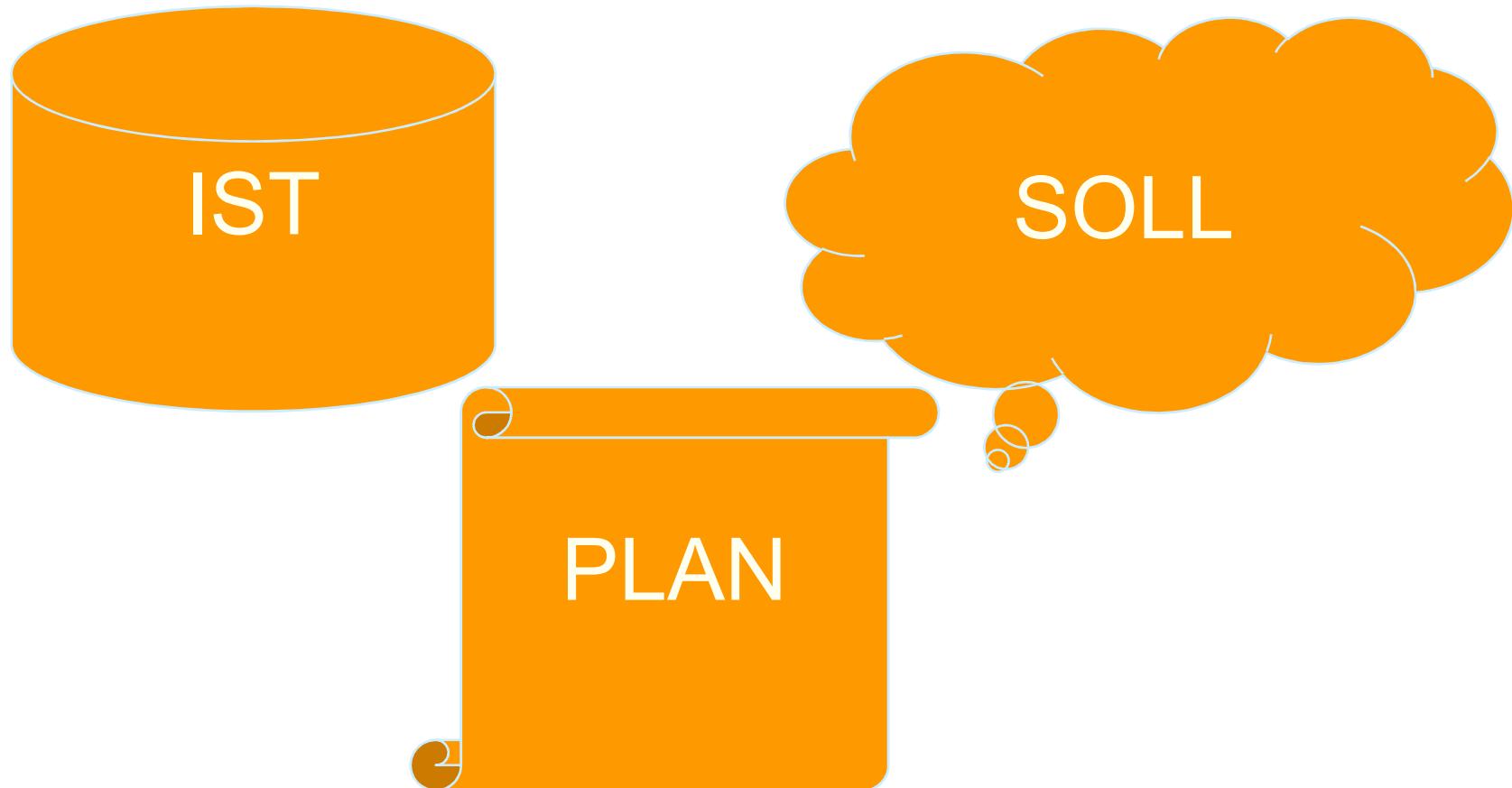
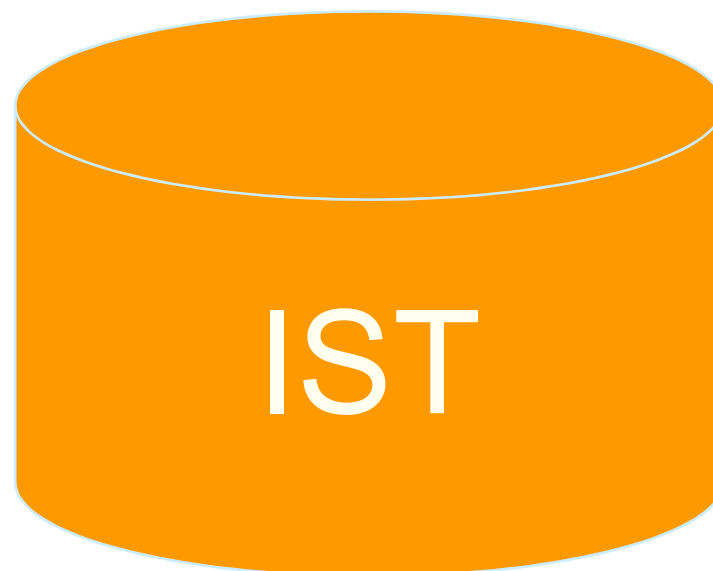




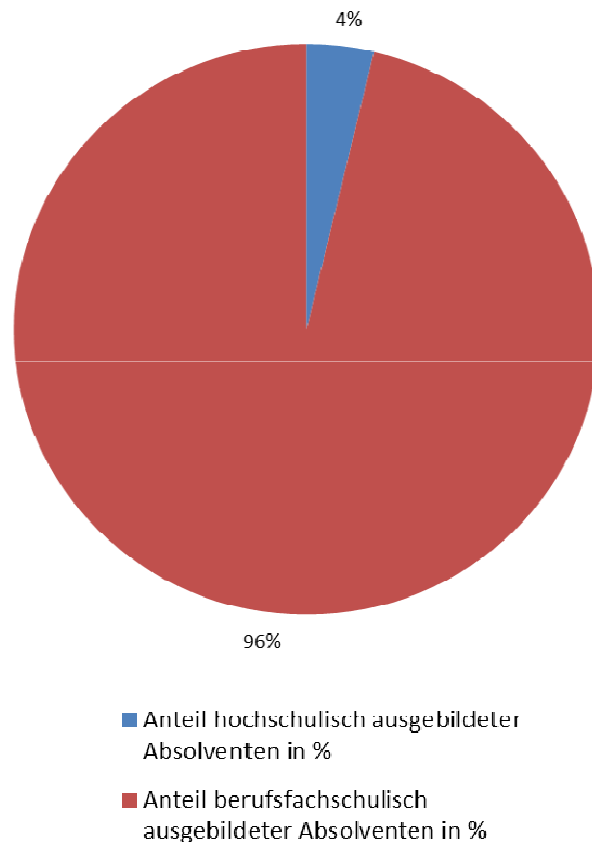
Schritte zur Akademisierung - Ergotherapie -

HVG-Fachtagung 2017, Hannover

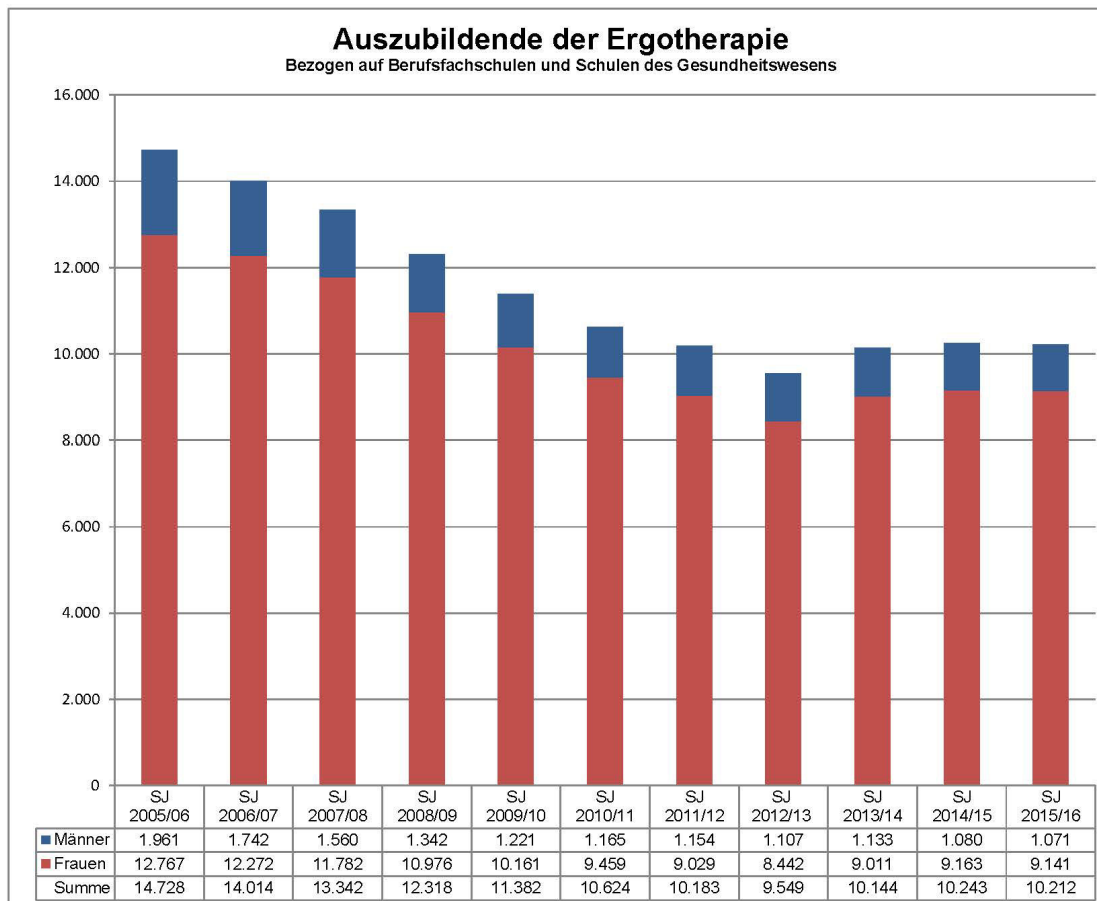




Absolventinnen und Absolventen 2015



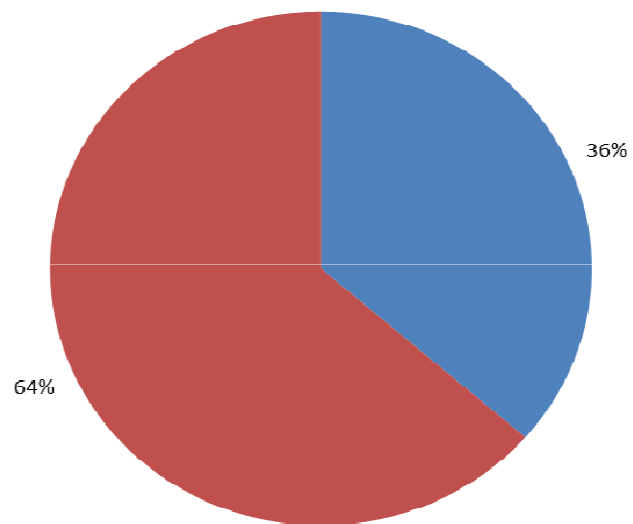
- 188 Berufsfachschulen für Ergotherapie und 8 Hochschulen mit primärqualifizierendem ergotherapeutischen Studiengang
- Rund 10.000 Auszubildende der Ergotherapie mit jährlich ca. 2.700 Absolventinnen und Absolventen
- Dauer der Ausbildung an Berufsfachschulen drei Jahre, an Hochschulen sieben bis acht Semester
- Ca. 85% der Ausbildungseinrichtungen (Hochschulen und Berufsfachschulen) sind in privater Trägerschaft
- Von den Auszubildenden selbst zu tragende Ausbildungskosten von bis zu 25.000 € (ohne Lebenshaltungskosten)
- 90% der Auszubildenden weiblich



- Rückgang der Auszubildenden in den letzten zehn Jahren um ca. 30%

Daten: Statistisches Bundesamt (2016) Bildung und Kultur. Berufliche Schulen. Fachserie 11, Reihe 2.

Bachelor-Absolventen 2015



- Anteil Absolventen in primärqualifizierenden Studiengängen in %
- Anteil Absolventen in additiven Studiengängen in %

Bachelorstudiengänge

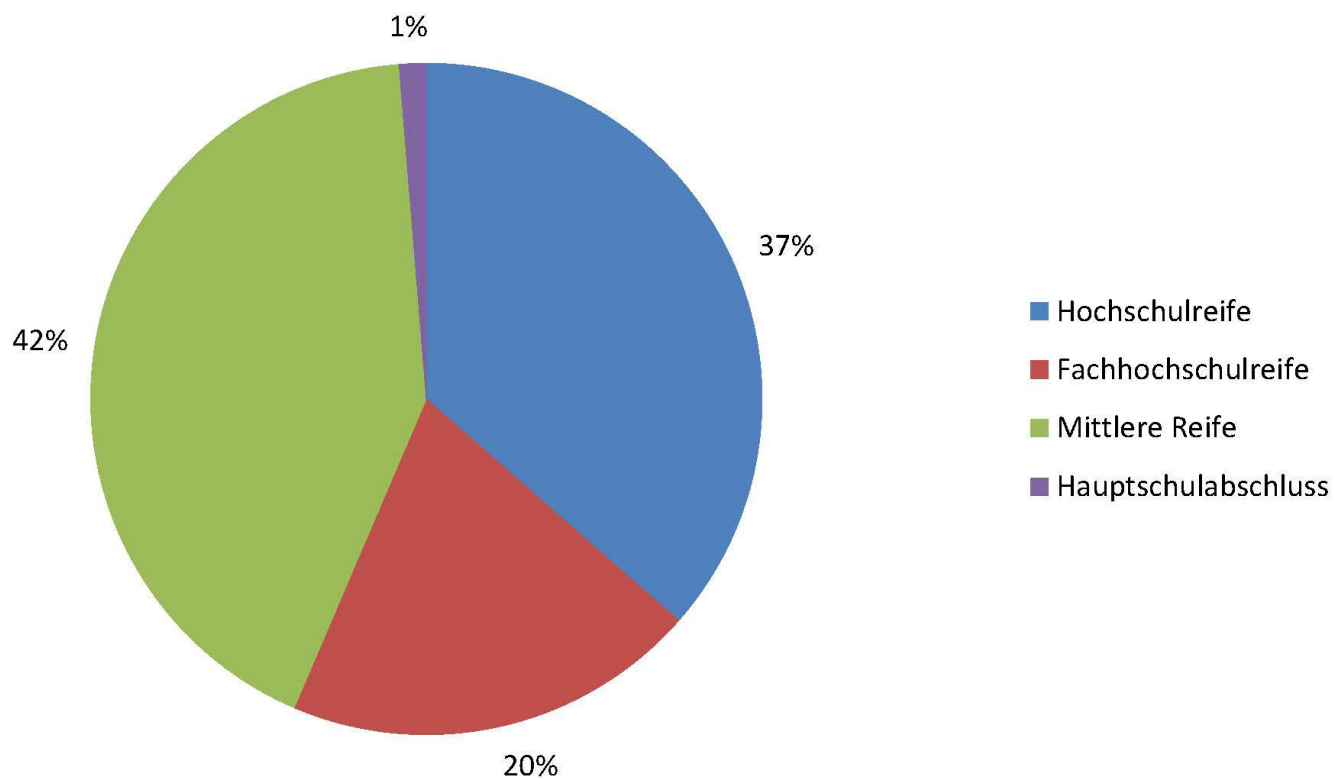
- 8 primärqualifizierende Studiengänge
- 12 ausbildungsintegrierende, duale oder auch ausbildungsbegleitende Studiengänge
- 16 additive Studiengänge

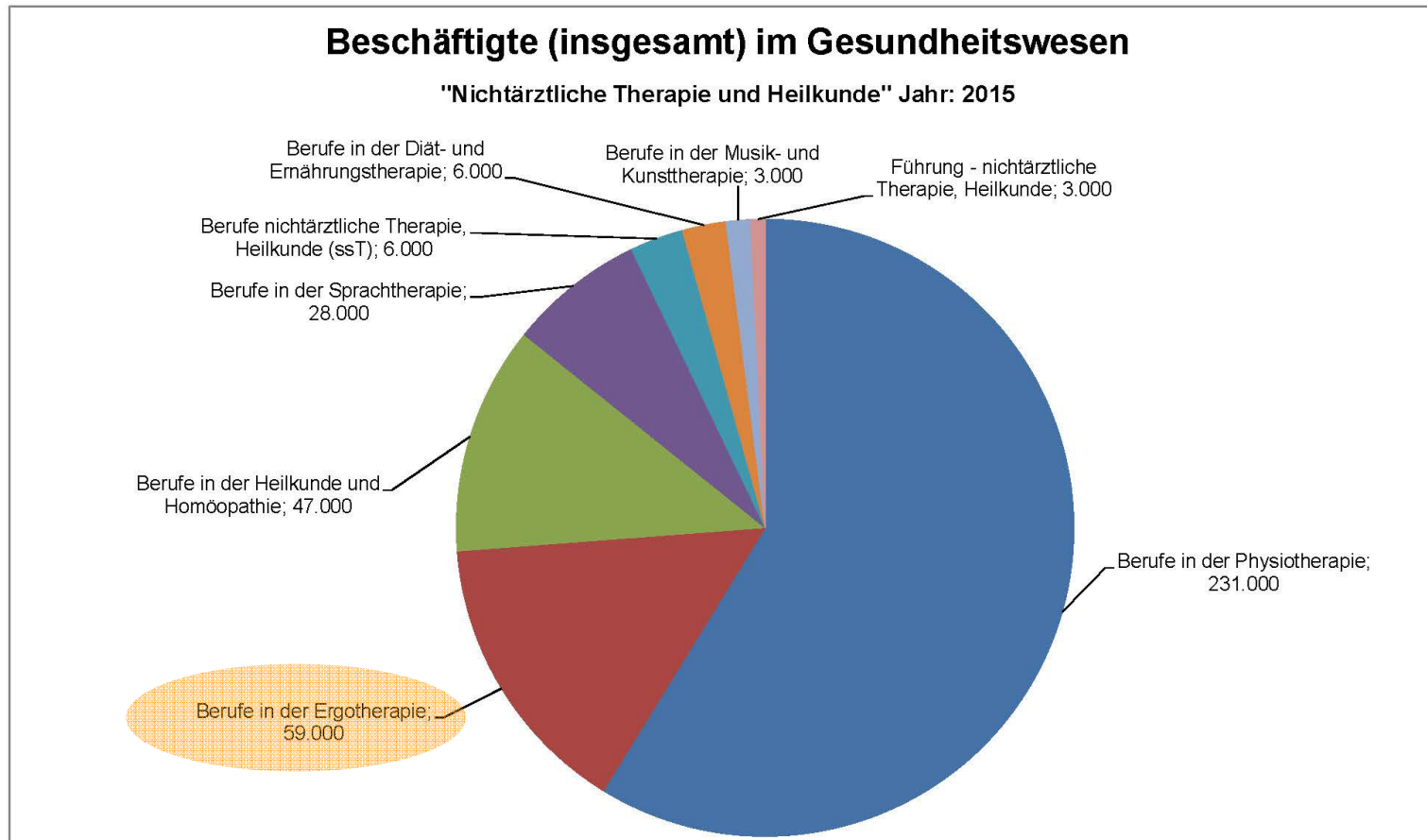
Masterstudiengänge

- 3 ergotherapiespezifische Master-Studiengänge
- 10 interdisziplinäre Masterstudiengänge im Bereich Therapie

Kein ergotherapiespezifischer Bachelor- oder Masterstudiengang wird an einer Universität angeboten!

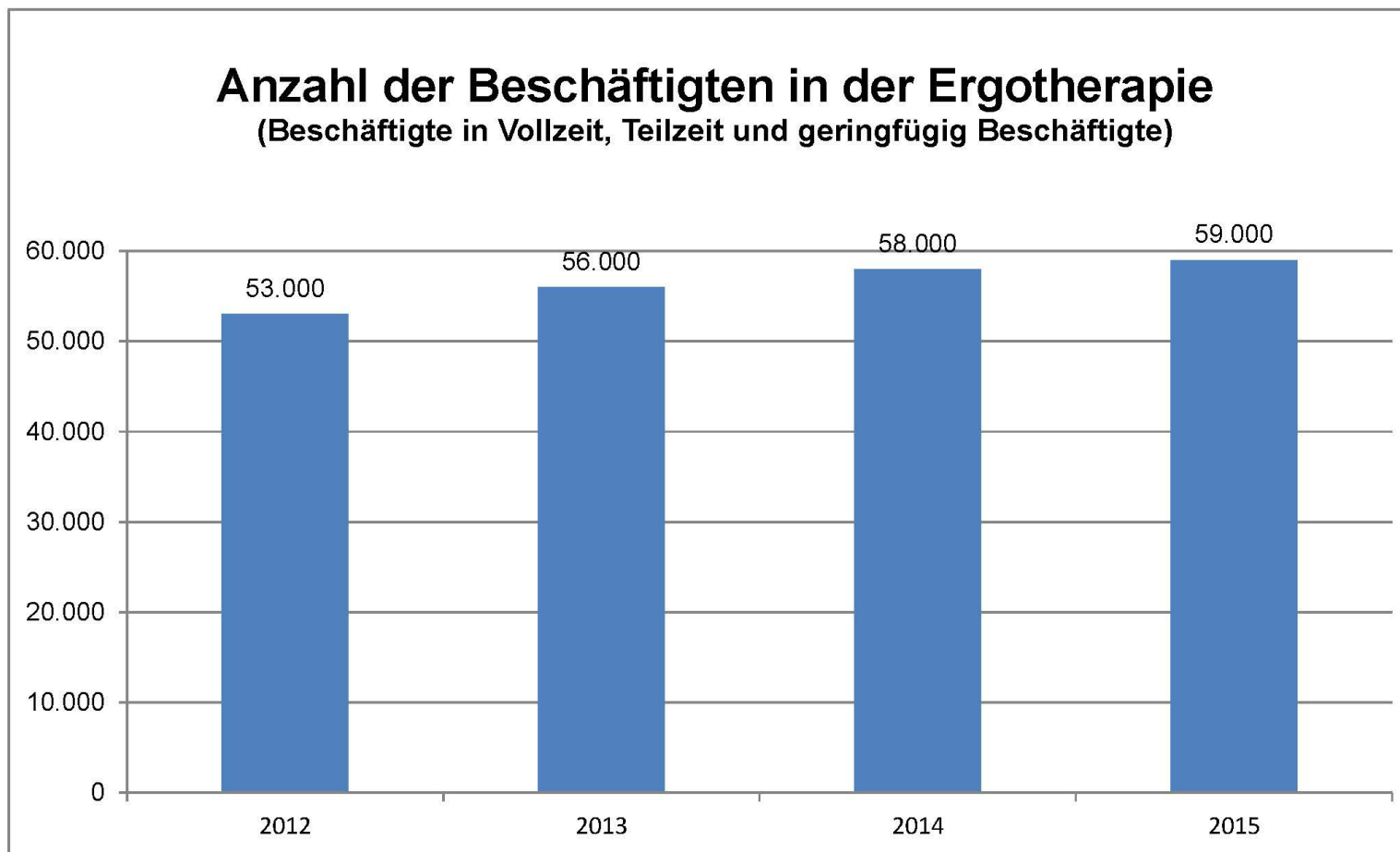
Zugang zur berufsfachschulischen Ergotherapieausbildung





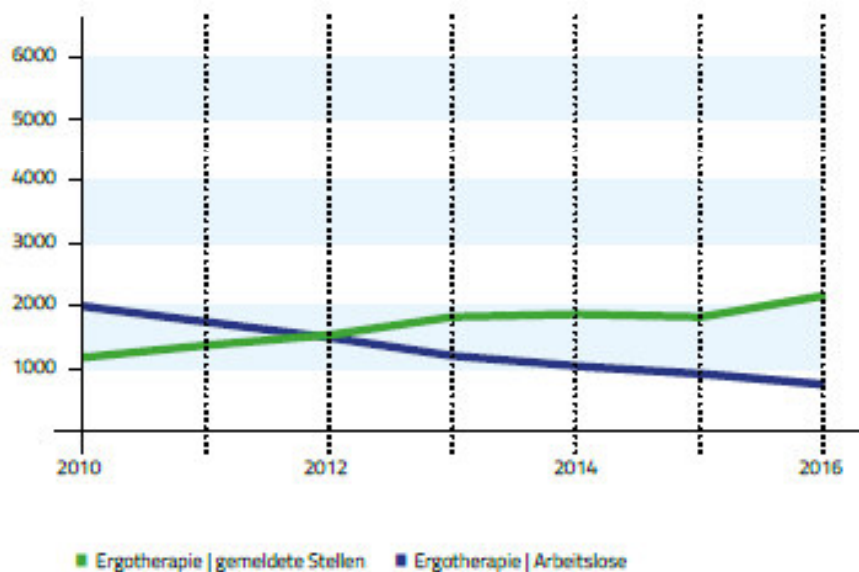
Daten: Statistisches Bundesamt (2017) Gesundheitspersonalrechnung.

Anzahl der Beschäftigten in der Ergotherapie (Beschäftigte in Vollzeit, Teilzeit und geringfügig Beschäftigte)



Daten: Statistisches Bundesamt (2017) Gesundheitspersonalrechnung.

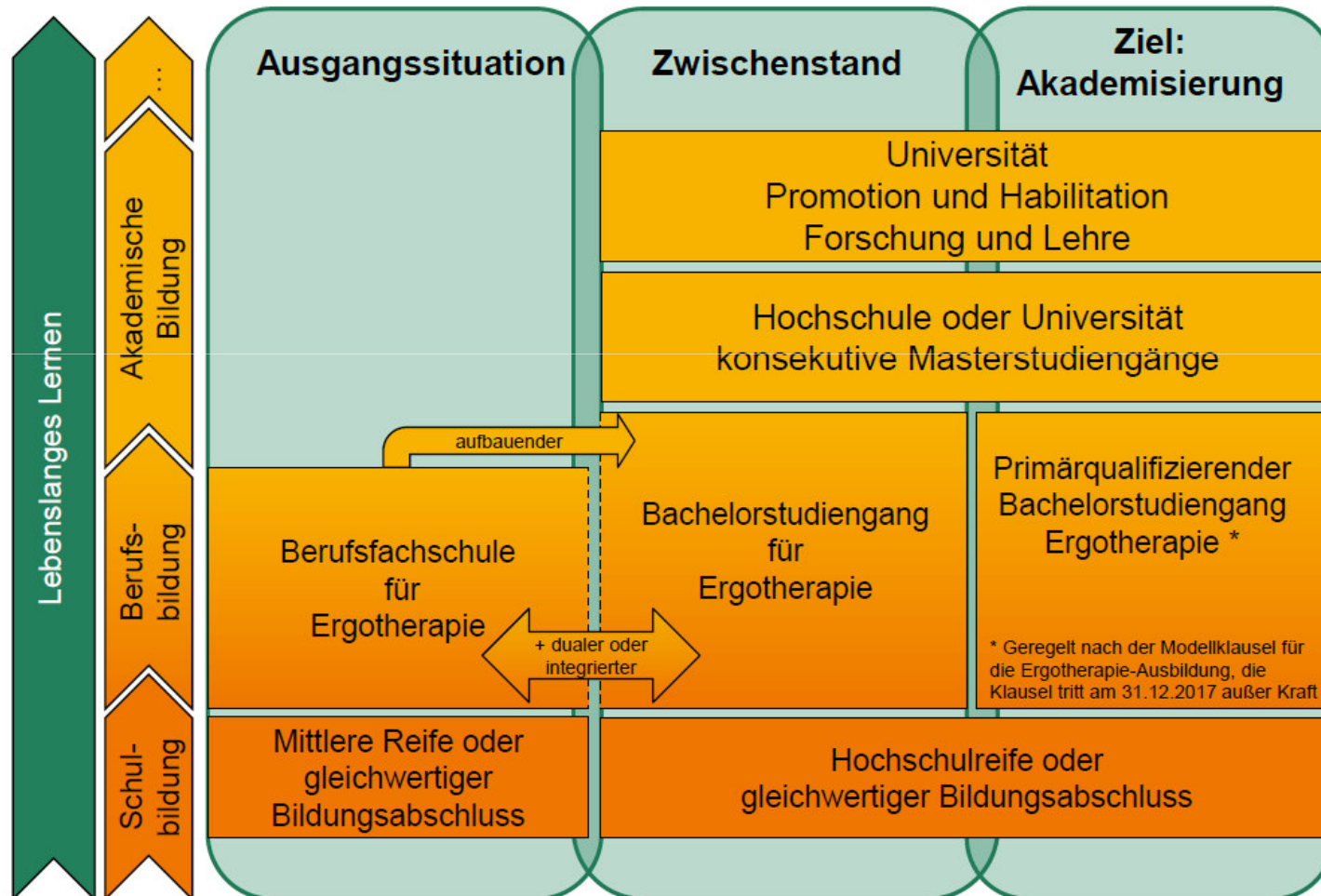
Fachkräftemangel in der Ergotherapie³



- Die Zahl der gemeldeten freien Ergotherapie-Stellen ist innerhalb eines Jahres um 10% gestiegen (ARGE-Statistik 2015-2016)
- Jede dritte Ergotherapie-Praxis sucht länger als drei Monate nach einer/m Mitarbeiter/in (Wirtschaftlichkeitsumfrage des DVE, 2016)



Bildungskonzept DVE



Der DVE befürwortet die „Vollakademisierung“.

Wie soll das gehen?

- Aufbau/Ausbau von primärqualifizierenden ergotherapeutischen Studiengängen
- Für die Phase der zwangsläufigen Koexistenz bedarf es auch der Weiterentwicklung der berufsfachschulischen Ausbildungen
 - notwendig, um weiterhin eine qualitätsorientierte Patientenversorgung gewährleisten zu können
 - notwendig, da es derzeit eine Vielzahl von Studiengängen gibt, die auf dieser Ausbildung aufbauen



Verband

- Akademisierung wird seit den 1990er Jahren thematisiert, diskutiert und befürwortet
- Fördert und fordert aktiv die Akademisierung seit Jahren

Berufsfachschulen

- 55% der BFS haben eine Kooperation mit einer Hochschule
- VDES befürwortet Akademisierung öffentlich

Berufsgruppe

- Ist mit dem Thema vertraut
- gespalten in der Haltung





Es wird ein laaaanger Weg!

- Attraktivität der Ausbildung
 - Ausbildungskosten?
 - Novellierung des rechtlichen Rahmens?
 - Übergänge gestalten?
 - Heterogene Ausbildungen → Berufsprofil?
- Attraktivität des Berufsbildes
 - Arbeitsmarktbelastungen (Gehalt, Aufstiegsmöglichkeiten,...)?
 - Rolle in der Gesundheitsversorgung?
 - Umgang mit unterschiedlichen Qualifikationswegen?
- Fachkräftemangel
 - 43% der Auszubildenden haben keine Hochschulzugangsberechtigung vs. Vollakademisierung?

- Mangel an promovierten Ergotherapeuten
 - Besetzung Professuren?
- Mangelnde Durchlässigkeit der Bildungssysteme
 - Individuelle Chancen der persönlichen Weiterentwicklung für Berufsangehörige?
 - Nachqualifikationen?

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

i.junge@dve.info